



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.2 - Gletschneeschnee](#)

Überwiegend mäßige, gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist überwiegend als mäßig einzustufen. Entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol ist die Gefahr oberhalb 2400m zum Teil noch erheblich.

Die Hauptgefahr geht dabei von älteren Tribschneeansammlungen aus. Gefahrenstellen liegen in Kammlagen und eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen. Da die Gefahrenstellen meist von etwas lockerem Neuschnee überdeckt sind, sind sie im Gelände nur schwer zu erkennen.

Mit Tageserwärmung und zunehmender Sonneneinstrahlung sind aus steilen, sonnseitigen Hängen zahlreiche Selbstaumlösungen oberflächlicher Lockerschneerutsche zu erwarten. Unterhalb etwa 2000m ist zudem auf Selbstaumlösungen von Gletschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol 10 bis 25cm Neuschneezuwachs. In Nordtirol waren es entlang des Alpenhauptkammes um die 10cm, weiter im Norden weniger. Da es während des Schneefalls nur schwach windig war, kam es kaum zu nennenswerten Tribschneeuumlagerungen.

Ältere Tribschneeansammlungen sind inzwischen oft von etwas Neuschnee überdeckt. Wo dieser Tribschnee auf lockerem Neuschnee lagert, kann er relativ leicht als Lawine ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Heute Donnerstag wird im Laufe des Vormittags von Westen her ein Zwischenhoch wetterwirksam, am Freitag erreicht die nächste Kaltfront bereits am Vormittag das Oberland. Bergwetter heute: Im Tagesverlauf ist auch im Gebirge eine deutliche Wetterbesserung zu erwarten. Die Sichten bessern sich von West nach Ost deutlich, der Nachmittag bringt verbreitet ungetrübten Sonnenschein.

Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m: -8 Grad.

Höhenwind: Schwach windig.

TENDENZ

Mit Neuschnee leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair